

PRESSEMITTEILUNG

Die FABRIC Talks: Planen mit dem Wissen der Vielen!

Unter dem Titel „Talkshows“ veranstaltet FABRIC ab 17. November eine hochkarätige Vortragsreihe auf dem Stiftungsareal in Brombach. Im Vorfeld des intensiven Beteiligungsprozesses, den das Team für die Schöpflin Stiftung im kommenden Jahr organisiert, stellen internationale Akteure aus Planung, Kunst und Zivilgesellschaft ihre modellhaften Projekte vor. Damit bereitet FABRIC das gedankliche Feld für den offenen Planungsprozess, der im nächsten Jahr beginnt.

Wie wäre es, wenn die Gestaltung der Städte nicht mehr in den Händen von Wenigen läge – sondern von Vielen gemacht würde? FABRIC organisiert 2018 eine intensive Wunschproduktion für 13.000 qm „Neuland“ der Schöpflin Stiftung in Brombach. „Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Die Talks zeigen, wie Stadt anderswo bereits neu erfunden wurde und stellt eine Verbindung zu modellhaften internationalen Beispielen her, die Kunst und Architektur transformativ mit dem Alltagsleben in Verbindung bringen. Wir möchten allen Interessierten die Gelegenheit bieten, den Blick dadurch zu weiten und gleichzeitig zeigen, wie gründlich manche Projekte nach vorne denken“, sagt Christoph Schäfer, der künstlerische Leiter von FABRIC. Alle vorgestellten Projekte beruhen auf der Überzeugung, dass Bürger zu aktiven Produzenten ihrer Stadt werden können. Den Aufschlag macht das FABRIC Team mit einer Talkshow selbst.

17.11.17, 19.00 Uhr: FABRIC
Veranstaltungsort: Werkraum Schöpflin

Im Winter beginnt der Bau des FABRIC PlanKiosks. Ab Ende April können dann alle Interessierten und Nachbarn ihren Ideen für das neue Gelände Form geben, sich mit Anderen austauschen – und in die Planung des Geländes eingreifen. Die Methoden, wie man einen solchen Prozess gestaltet, sind neu und ungewöhnlich: „Wir möchten an dem Abend zeigen, wie wir vorgehen wollen – und welche Projekte wir zuvor umgesetzt haben.“ sagt die Planerin Lisa Marie Zander. Mitglieder des Teams haben bereits vieldiskutierte Planungsprozesse organisiert – und dabei ganz neue Methoden entwickelt, wie Planung für alle zugänglich wird. „Der Plan- Kiosk wird randvoll gepackt mit Tools. Das wird eine Wunschmaschine, die es allen möglich macht, mitzumachen, auf Ideen zu kommen und diese weiter zu entwickeln“ so Schäfer. Was heißt Wunschproduktion? Und wie unterscheidet sich das von anderen Beteiligungsverfahren? Das FABRIC Team stellt den Prozess vor, umreißt den gedanklichen Hintergrund – und zeigt Beispiele aus der eigenen urbanen Praxis. Denn einige der Projekte der Planer und Künstler wurden bereits realisiert und international, etwa auf der Documenta, ausgestellt.

23.11.17, 19.00 Uhr : PlanBude, NL Architects
Veranstaltungsort: Villa Schöpflin

Seit 2014 stellt die PlanBude in Hamburg die Regeln der Stadtplanung vom Kopf auf die Füße. Im Ballsaal des FC St. Pauli in einer unabhängigen Stadtteilversammlung gegründet, hat die PlanBude einen offenen Planungsprozess mit künstlerischen Mitteln organisiert – und die Wünsche der Nachbarschaft präzise in ein überraschendes Programm übersetzt. Das Projekt an der Reeperbahn ist in den scharfen Auseinandersetzungen um die Essohäuser, im Konflikt zwischen Investor, Verwaltung und Protesten auf den Straßen St. Paulis entstanden – und inzwischen ein Modellfall für die Demokratisierung von Planung mit künstlerischen Mitteln. Künstlerin Margit Czenki und Planerin Renée Tribble zeigen in einem bilderreichen Vortrag, wie man den St. Pauli Code knackt.

NL Architects wurde kürzlich mit dem renommierten Architekturpreis „Mies van der Rohe Award“ ausgezeichnet und gilt als eines der derzeit interessantesten Architekturbüros. Das Amsterdamer Büro zeichnet sich durch sehr programmatische Ansätze aus und kommt somit zu radikal anderen Entwürfen. Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der PlanBude-Wunschproduktion hat NL Architects gemeinsam mit dem Kölner Büro BeL einen Städtebau für die neuen Essohäuser an der Reeperbahn entworfen und gewonnen. Beispielbare Dächer, Hochhäuser mit Kletterwand, ein Punkrock Hotel und 60% geförderter Wohnraum setzen die Vielfalt der Ideen aus der Bevölkerung in einen kühnen Entwurf um. Kamiel Klaasse, Gründer des niederländischen Büros, wird erläutern, wie Planung mit so vielen unterschiedlichen Wünschen funktioniert.

Weitere Talkshows:

08.02.18 Park Fiction (Hamburg)
09.02.18 ExRotaprint (Berlin) und SAK (Lörrach)
10.02.18 inSite / Casa Gallina (Mexico City)
29.04.18 AAA – Atelier d'Architecture Autogerée (Paris)

Mehr über FABRIC – Planung als Plattform unter: <http://fabric.place>

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich für eine bessere Zukunft für die jüngeren und kommenden Generationen in den Bereichen Bildung, Prävention und Zivilgesellschaft engagiert. Sie entwickelt in der Region Lörrach eigene Projekte und unterstützt darüber hinaus Organisationen in mehreren europäischen Ländern als aktive Förderstiftung.

Mehr unter: www.schoepflin-stiftung.de

Kontakt

Valérie Braid-Ketter
Leitung Kommunikation & Pressesprecherin
Telefon +49(0)7621 98690-08
valerie.braid-ketter@schoepflin-stiftung.de